Darstellung des Knochenbaues von dem menschlichen Körper. Mit der Angabe der Verhältnisse desselben / von J. Martin Fischer.

Contributors

Fischer, J. Martin, 1741-1820.
Mattersberger, Joseph. Grundregel der Proportion des Menschen von 1 bis zu 24 Jahren nach den Antiken.

Publication/Creation

Wien : A. Gassler, 1806.

Persistent URL

https://wellcomecollection.org/works/djf44qsh

License and attribution

This work has been identified as being free of known restrictions under copyright law, including all related and neighbouring rights and is being made available under the Creative Commons, Public Domain Mark.

You can copy, modify, distribute and perform the work, even for commercial purposes, without asking permission.

Wellcome Collection
183 Euston Road
London NW1 2BE UK
T +44 (0)20 7611 8722
E library@wellcomecollection.org
https://wellcomecollection.org

München 1873

WELLCOME
HISTORICAL
MEDICAL
LIBRARY

Darstellung

des

Knochenbaues

von dem

menschlichen Körper

mit

der Angabe

der

Verhältniße desselben,

von

J. Martin Fischer,

k. auch k. k. Rath und Professor der Anatomie und Bildhauerkunst an der k. auch k. k. Akademie der bildenden Künste zu Wien.

Wien,

bei Andreas Gassler.

1806.

Die verschiedene Weise, auf welche uns Künstler und Kunstforscher ihr eigenes, oder das von andern entlehnte Gefühl über die Proportion des menschlichen Körpers bisher mittheilten, beweist uns nichts anderes, als die Unbestimmtheit ihres Gefühls, das Schwankende ihrer daraus entstandenen Begriffe. Die allerley und oft mehr als sonderbaren Formen, unter denen uns manche aus ihnen ihre Ansichten, oder vielmehr Durchsichten durch die bald concaven bald convexen Gläser ihres Verstandes als Resultate ihrer Untersuchungen über den Verein der menschlichen Glieder aufstellten, und zu Doriphoren canonisirten, führen uns so manchmal durch den Stelzengang ihrer Figuren auf den ihrer Ideen, und ihre Beine und Finger erinnern uns nur zu schnell an das Instrument, welches ihre schwere Geburt beförderte.

Ich bin überzeugt, daß das Gefühl der Proportion tief in dem menschlichen Geiste liege, daß es der Künstler durchaus nicht entbehren könne; ich glaube aber auch, daß dieses Gefühl nicht bloß aus einer angewohnten Längen- und Breiten-Messung entspringe, sondern daß es ein gemischtes Gefühl sey, welches durch die sich ganz eigen gemachte, tief durchdachte, und oft erneuerte Erkenntniß des zweckmäßigen Baues der zu ihrer allgemeinen Bestimmung unter sich vollkommen harmonirenden einzelnen Theile geweckt wird.

Es kann nicht meine Sache seyn, Ihnen eine vollständige Abhandlung über den Gang mitzutheilen, den der menschliche Geist hierin geht, um bey einer reinen Anschauung dieses so complicirten Objectes zu dem Schnellblicke zu gelangen, mit welchem er in der Folge in einem Nu die Zweckmäßigkeit oder Zwecklosigkeit in der Struktur auffindet, und mit Recht ausruft: das ist zu lang, das zu kurz.

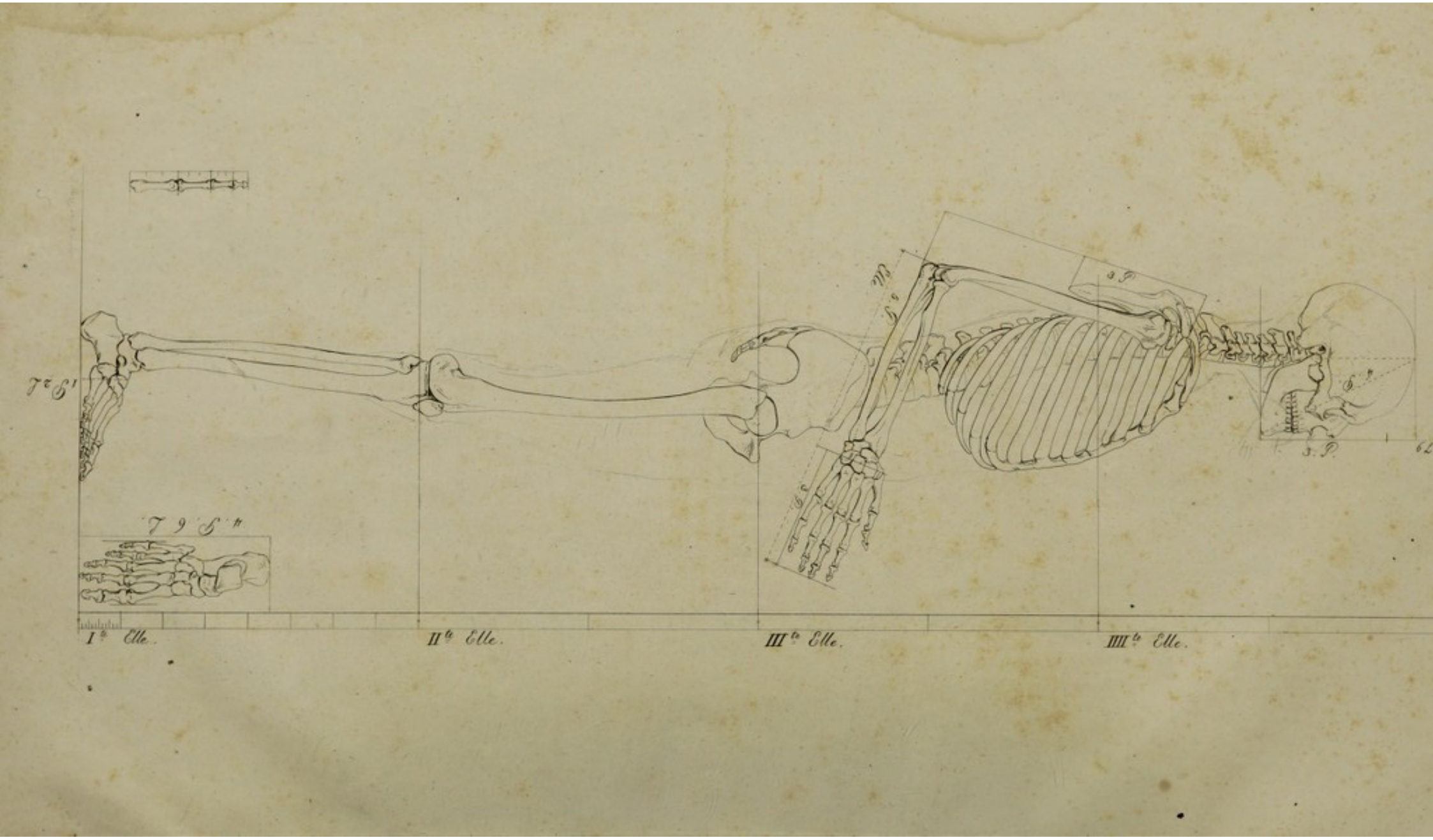
Die Erfüllung meines innigsten Wunsches, diesen Mangel zu ersetzen, und Sie, meine jungen Freunde, den Maaßstab nicht mechanisch durch den oft trügenden Sinn des Gesichtes allein, sondern durch die combinirende Kraft des Verstandes führen zu lehren, überlasse ich einem wissenschaftlich gebildeten Denker, welchem mehr Muße, und das gewiß angenehmere Loos zu Theil ward: ohne das unsäglich Schwierige der mechanischen Ausführung zu fühlen, dem Bilde seiner lebhaften Einbildungskraft leichter Vollkommenheit zu geben.

Von mir kann es Ihnen genügen, auf die einzige Idee aufmerksam gemacht zu werden, daß die genaueste Eintheilung, die strengste Messung der einzelnen Theile einer Figur (und sey diese auch die vollkommenste) noch nicht hinreicht, das Gefühl dessen, was man eigentlich unter dem Namen Proportion versteht, zu wecken; sondern, daß dieses Gefühl nur aus der genaueren anatomischen Kenntniß eines in jeder Hinsicht vollkommenen Körpers entspringt, und die Messung dem Geiste nur als Behelf dient, in begrenzten Abständen die Harmonie einzelner Theile zum Ganzen leichter aufzufinden, oder zu bewirken.

Derjenige, welchen eine strenge Messung der Theile des menschlichen Körpers weiter führt, als nur zur Begrenzung der Felder, in die er sich die durch Harmonie ihrer Bestimmung entsprechenden Theile leichter hineindenkt, der wird mit Aengstlichkeit Dürers Figuren durchquadriren und parallelisiren, und, ohne manche vortreffliche Idee, die man in den Bemerkungen dieses verdienstvollen Künstlers findet, aufzufassen, mit mathematischer Sicherheit bairische Walzenmassen hinsetzen, deren berechneter körperlicher Inhalt wohl Verhältniße, aber — sphärische aufstellt. Oder er wird mit dem scharfsinnigeren Audran Dürers Irrthum: die gemeine entstaltete Natur als Canon aufgestellt zu haben, fühlen, und mit ihm die Ideale der weisen Vorwelt messen, aber dabey nicht denken, daß es unter diesen doch auch manches so idealisirte Glied giebt, daß dasselbe, wenn es belebt wäre, seiner Bestimmung in dieser Welt schwerlich entsprechen würde.

Wie manche neuere Proportionisten könnte ich Ihnen noch anführen, welche glaubten, eine sichere Richtschnur für jeden Körper gegeben zu haben, wenn sie ein mehr oder weniger vollkommenes Kind ihrer Phantasie unter ein mathemathisches Gitter einkerkerten, an deren Nachbildungen man aber auch hier die Quadratur an den Backen, da das spitzige Dreyeck an dem Munde, und dort die Parallelen an den Beinen nicht verkennt, unter welchen mathematischen Figuren sich das Urbild hinter seinem canonischen Gitter producirte.

Die innere Uiberzeugung darum, daß die Messung der weichen Theile, die bey verschiedenen, wenn auch in gleichem Grade, schönen Menschen nach den Verhältnissen ihrer Existenz niemals so bestimmte und übereinstimmende Resultate giebt, daß man diese als Normalidée auf was immer für Bildungen anwenden kann, konnte mich nie auf den Gedanken bringen, eine sogenannte Regelfigur herauszugeben. Ich glaube aber, daß der junge Künstler, welcher Wahrheit mit Schönheit zu vereinen sucht, nichts wagt, wenn er die Proportion eines von Natur schönen Körpers in seinen festen, und darum unveränderlicheren Theilen aufsucht, und sie in einfachen Linien fixirt, die ihm nur zum erleichternden Wegweiser dienen, in welchen Raum er die bey dem tiefen Studium der Anatomie sich eingeprägten einzelnen Formen mit ihren Verhältnißen zu einander bringen kann und soll.


I.e Elle.
II.e Elle.
III.e Elle.
IIII.e Elle.

Das Skelett des schönen Cadavers, der meiner anatomischen Statue zur Grundlage diente, fand ich so proportionirt, daß ich bey dem nicht dauerhaften Baue desselben es mit allem Fleiße in Holz copiren zu müssen glaubte. Ich suchte dann durch combinirendes Nachdenken einzelne Theile in demselben aufzufinden, die in dem Ganzen öfter und so ebenmäßig enthalten sind, daß der eine das Verhältniß des andern und des Ganzen bestimmen könne! Hiebey fand ich, daß ich die Länge des Vorderarms vom Ellenbogenhöcker an bis zur äußersten Spitze des Mittelfingers, oder das alte Ellenmaaß (cubitus) als Grundmaaß annehmen kann.

Diese Elle theilte ich in 8 gleiche Theile oder Parte (die gewöhnliche Benennung solcher Unterabtheilungen) jeden dieser Theile wieder in 12 Linien. So ward mir diese Elle zur Scalla, und bey der Messung nach derselben ergaben sich folgende Verhältniße.

Tab. A.

	E.	P.	L.
Höhe des ganzen Skeletts	3	7	6
Von der Fußsohle bis etwas über die unterste Spitze der Kniescheibe, also bis an den höchsten Punkt des Kopfes von dem Wadenbeine	1	—	—
Von da bis über die Mitte des Kopfes der Schenkelknochen, oder bis über die obere Spitze des großen Umwenders, welche in gleicher Linie mit der Verbindung der Schaambeine liegt	1	—	—
Von da bis etwas über die Mitte des Brustbeines, wenn man den schwertförmigen Knorpel zu diesem rechnet, oder bis dahin, wo sich die 4te Rippe an den Körper des Brustbeines ansetzt, welcher Punkt in horizontaler Richtung etwas über die Brustwarzen fallen würde.	1	—	—
Von da bis an die oberste Grenze des Schedels		7	6
Um 6 Linien ist also die obere Hälfte dieses Skeletts kürzer als die untere.			
Höhe des Kopfes, wenn er gut proportioniert ist, von der Spitze des Kinnes in diagonaler Richtung bis zur höchsten Höhe des Hirnschedels	—	4	—
Gesichtslänge von der Spitze des Kinnes bis dahin, wo gewöhnlich die Haare anfangen	—	3	—
Länge der Hand von der Mitte der zweyten Reihe der Handwurzelbeine an das Daumenmittelhandbein, und das Mittelhandbein des kleinen Fingers mit gemessen, bis zur äußersten Spitze des Mittelfingers	—	3	—
Von der Mitte der ersten Reihe der Handwurzelbeine bis an das Ende des Ellenbogenhöckers	—	5	—
Die Höhe des Schulterblattes	—	3	—
Länge des Plattfußes	—	4	6
Bisweilen ist der Plattfuß um eine Linie länger, wie es auch bey meinem Skelette der Fall ist.			
Breite des Vorfußes	—	1	6
Höhe des Vorfußes	—	1	2
Diese mißt auch bisweilen eine Linie mehr.			
Länge des Mittelhandbeines des Mittelfingers	—	1	1

Wenn man dieses in 3 gleiche Theile abtheilt; so erhält das erste Glied des Fingers — 2 Theile davon, wird dieses in 3 gleiche Theile getheilet; so erhält das zweyte Glied wieder 2 Theile von dem ersten, theilt man endlich das zweyte Glied in 3 Theile, so erhält das letzte Glied 2 Theile von dem zweyten, und so verhält es sich mit jedem Finger.

Tab. B.

	E.	P.	L.
Höhe des Kopfes von der Spitze des Kinnes bis zur höchsten Höhe des Hirnschedels in senkrechter Richtung	—	3	8
Die größte Breite des Kopfes über die zwey Seitenwandbeine	—	2	9
Länge des Oberarms von der obersten Grenze der Schulterhöhe bis zu dem Ellenbogengelenke	—	6	3
Bey gebogenem Arme wie Tab. A. liegt unten noch der Ellenbogenhöcker am unterem Ende des Oberarmbeines, und verlängert den Oberarm noch um 3 Linien.			
Länge des Stammes von dem ersten Rückenwirbelbeine bis zu dem Kamme des Darmbeines	1	—	—
Höhe des Beckenbeines	—	4	—
Breite über die beyden Köpfe der Oberarmbeine	—	6	6
Breite über die beyden Schulterhöhen	—	5	10
Höhe der Brusthöhle	—	6	6
Die größte Breite der Brusthöhle	—	5	2
Breite über die 2 Kämme der Darmbeine	—	4	11
Breite über die 2 Ummendershügel	—	5	6
Breite der untern Ende der Schenkelbeine	—	1	6

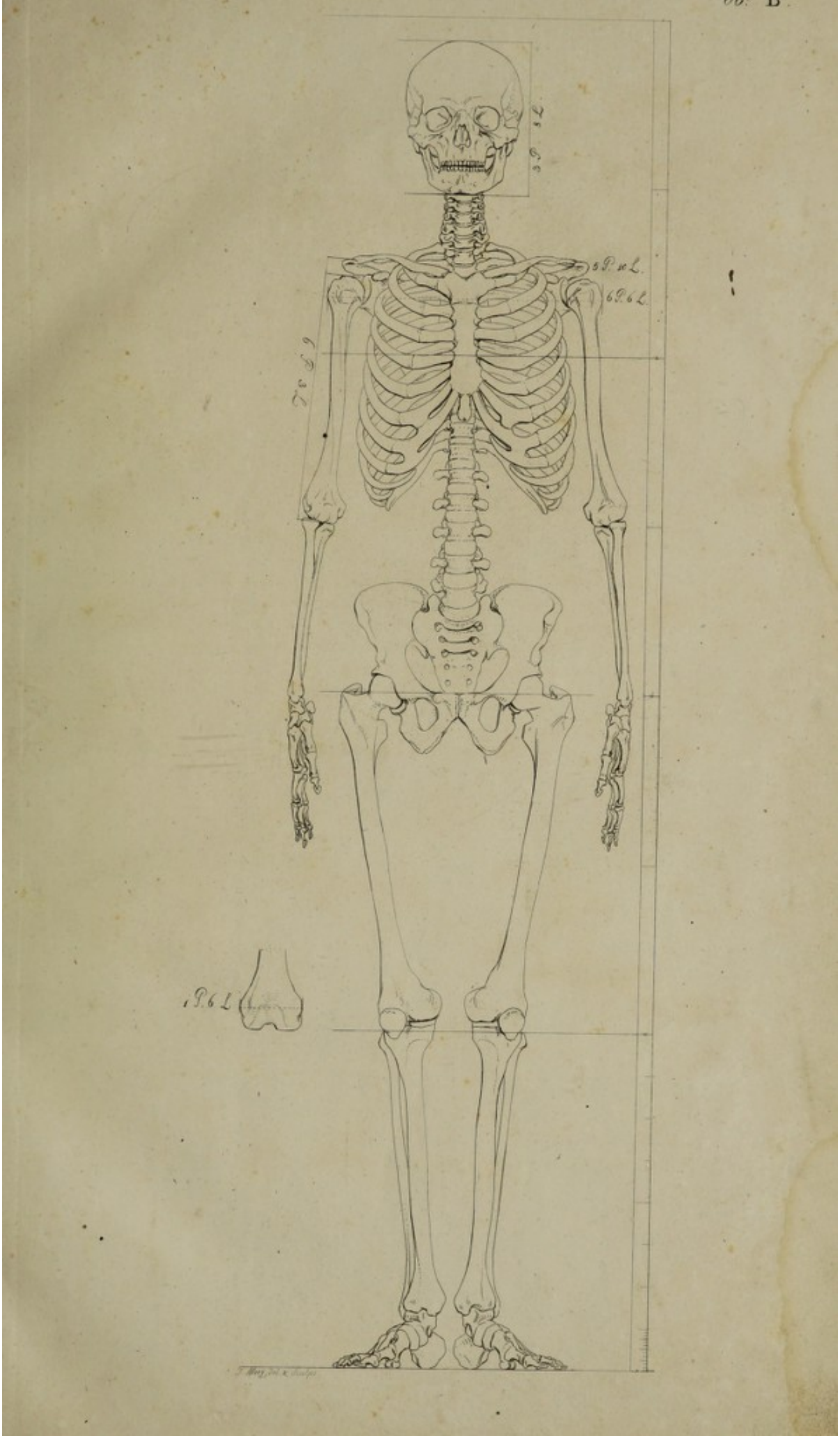
Ich glaube, daß diese Verhältniße dem Erfordernisse zur Schönheit des Körperbaues am meisten entsprechen, und fand meine Meynung durch die Annahme derselben von den berühmtesten Künstlern des Alterthums bestättigt. Zum Beweise dessen kann ich die vortrefflichen Statuen den aufrecht stehenden Discobulus, und den vermeintlichen Germanicus anführen, welche beyde genau die nämliche Proportion haben.

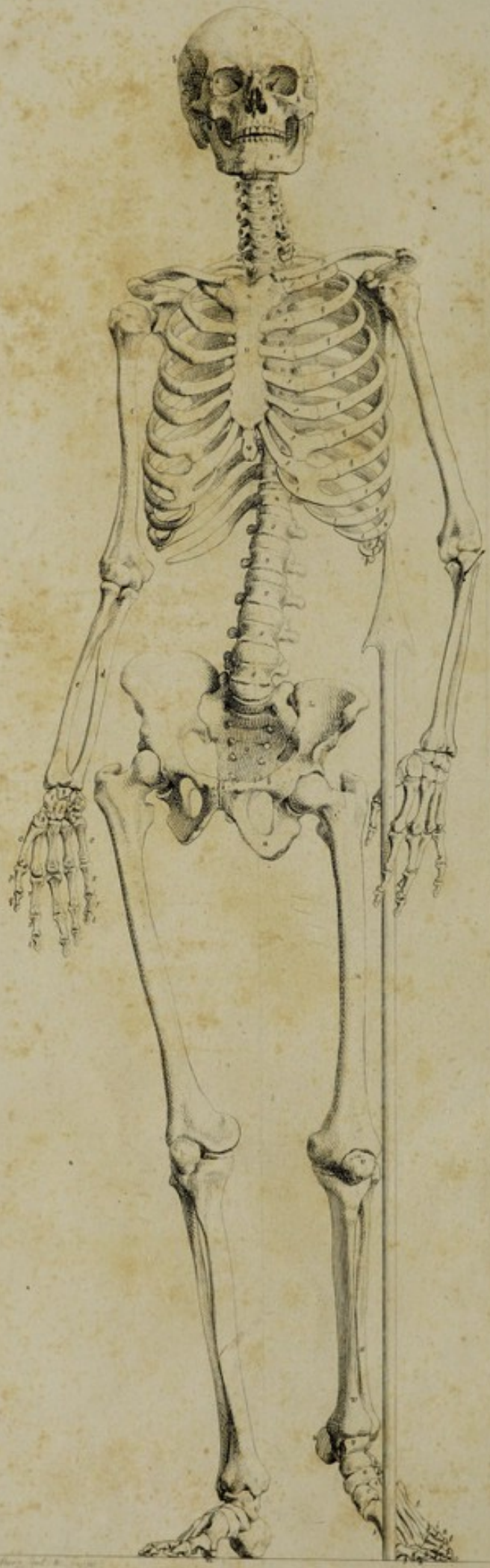
Ich hielt es nicht für überflüßig, den Ansichten meines Skelettes noch 4 Blätter mit den Umrissen von meiner kleinen anatomischen Figur anzuhängen, um Ihnen die Bestimmung der Meßpunkte unter den Muskeln zu erleichtern.

So, denke ich, wird Ihnen auch dieses kleine Werk vielleicht nicht unwillkommen seyn, und wenn es Ihnen einigen Nutzen verschafft, wie ich mir schmeichle; so ist mein innigster Wunsch erfüllt.

Wien den 1ten May 1806.

Martin Fischer.





Verzeichniß der am Skelette Nro. I. bezeichneten Knochen.

Am Kopfe.

a. Das Stirnbein.
b. Das Seitenwandbein.
c. Das Schlafsbein
d. Der Flügelknochen.
e. Das Nasenbein.
f. Das Thränenbein.
g. Das Pflugscharbein.
h. Das Jochbein.
i. Der obere Kinnbacken.
k. Der untere Kinnbacken.
l. Das Zungenbein.

Am Stamme.

Diejenigen welche zusammen den Rückgrad bilden, und theils zur Brusthöhle gehören.

m. Die sieben Halswirbelbeine.
n. Die zwölf Rückenwirbelbeine.
o. Die fünf Lendenwirbelbeine.

Zur Brusthöhle noch gehörigen Knochen.

p. Das Schlüsselbein.
q. Die sieben wahren Rippen
r. Die fünf falschen Rippen
s. Die Knorpeln der sieben wahren Rippen.
t. Die Knorpeln der fünf falschen Rippen.
u. Der Griff des Brustbeines.
v. Der Körper des Brustbeins.
w. Der schwertförmige Knorpel.
x. Das Schulterblatt.

Diejenigen welche das Becken bilden.

y. Das heilige- oder Kreuzbein,

Das Beckenbein, welches aus folgenden drey Theilen besteht, nämlich aus

z. dem Darmbeine
a. dem Sitzbeine, und
b. dem Schambeine

Knochen der obern Gliedmassen.

Am Oberarme.

c. Das Oberarmbein

Am Vorderarme.

d. Das Ellenbogenbein.
e. Die Speiche.

An der Hand.

Diejenigen welche die Handwurzel bilden.

Die in der ersten Reihe liegenden.

f. Das Schiffbein.
g. Das halbmondähnliche
h. Das Keilbein
i. Das erbsenähnliche Bein.

Die in der zweyten Reihe liegenden.

k. Das große vielwinklichte,
l. Das kleine vielwinklichte
m. Das köpfichte
n. Das Hackenbein.

Die zur Mittelhand gehörigen Knochen.

o. Die Mittelhandbeine

Zu den Fingern gehören.

p. Das erste Glied des Daumens.
q. Das zweyte Glied des Daumens.
r. Die ersten Glieder der vier andern Finger.
s. Die zweyten Glieder derselben
t. Die dritten Glieder derselben.

Knochen der untern Gliedmassen.

Am Schenkel.

u. Das Schenkelbein.
v. Die Kniescheibe.

Am Unterschenkel.

w. Das Schienbein
x. Das Wadenbein

Am Vorfusse.

Diejenigen, welche die Fußwurzel bilden.

y. Das Sprungbein.
z. Das Fersenbein.
a. Das Schiffbein.
b. Das Würfelbein.
c. Das große Keilbein.
d. Das mittlere Keilbein.
e. Das kleinste Keilbein.

Die den Mittelfuß bildenden Knochen

f. Die Mittelfußbeine.

Knochen der Zehen.

g. Das erste Glied der großen Zehe.
h. Das zweyte Glied der großen Zehe
i. Die ersten Glieder der vier kleinen Zehen.
k. Die zweyten Glieder der vier kleinen Zehen.
l. Die dritten Glieder der vier kleinen Zehen.
m. Die Rollknochen.

Verzeichniß der am Skelette Nro. I. bezeichneten Knochen.

Am Kopfe.

a. Das Seitenbein.
b. Das Seitenwandbein.
c. Das Schlafbein.
d. Der Flügelknochen.
e. Das Rosenbein.
f. Das Thränenbein.
g. Das Pflugscharbein.
h. Das Jochbein.
i. Der obere Kinnbacken.
k. Der untere Kinnbacken.
l. Das Zungenbein.

Am Stamme.

Diejenigen welche zusammen den Rückgrad bilden und theils zur Brusthöhle gehören.

m. Die sieben Halswirbelbeine.
n. Die zwölf Rückenwirbelbeine.
o. Die fünf Lendenwirbelbeine.

Zur Brusthöhle noch gehörigen Knochen.

p. Das Schlüsselbein.
q. Die sieben wahren Rippen.
r. Die fünf falschen Rippen.
s. Die Knorpeln der sieben wahren Rippen.
t. Die Knorpeln der fünf falschen Rippen.
u. Der Griff des Brustbeines.
v. Der Körper des Brustbeins.
w. Der schwertförmige Knorpel.
x. Das Schulterblatt.

Diejenigen welche das Becken bilden.

y. Das heilige oder Kreuzbein.

Das Beckenbein, welches aus folgenden drey Theilen besteht, nämlich aus

a. dem Darmbeine.
a. dem Sitzbeine, und
b. dem Schambeine.

Knochen der obern Gliedmassen.

Am Oberarme.

c. Das Oberarmbein.

Am Vorderarme.

d. Das Elbenbogenbein.
e. Die Speiche.

An der Hand.

Diejenigen welche die Handwurzel bilden.

Die in der ersten Reihe liegenden.

f. Das Schiffbein.
g. Das halbmondähnliche.
h. Das Keilbein.
i. Das erbsenähnliche Bein.

Die in der zweyten Reihe liegenden.

k. Das große vielwinklichte.
l. Das kleine vielwinklichte.
m. Das löpfichte.
n. Das Hackenbein.

Die zur Mittelhand gehörigen Knochen.

o. Die Mittelhandbeine.

Zu den Fingern gehören.

p. Das erste Glied des Daumens.
q. Das zweyte Glied des Daumens.
r. Die ersten Glieder der vier andern Finger.
s. Die zweyten Glieder derselben.
t. Die dritten Glieder derselben.

Knochen der untern Gliedmassen.

Am Schenkel.

u. Das Schenkelbein.
v. Die Kniescheibe.

Am Unterschenkel.

w. Das Schienbein.
x. Das Wadenbein.

Am Vorfuße.

Diejenigen, welche die Fußwurzel bilden.

y. Das Sprungbein.
z. Das Fersenbein.
a. Das Schiffbein.
b. Das Würfelbein.
c. Das große Keilbein.
d. Das mittlere Keilbein.
e. Das kleine Keilbein.

Die den Mittelfuß bildenden Knochen.

f. Die Mittelfußbeine.

Zu den Zehen.

g. Das erste Glied der großen Zehe.
h. Das zweyte Glied der großen Zehe.
i. Die ersten Glieder der vier kleinen Zehen.
k. Die zweyten Glieder der vier kleinen Zehen.
l. Die dritten Glieder der vier kleinen Zehen.
m. Die Kellerbeine.

Verzeichniß der an dem Skelette Nro. II. bezeichneten Knochen.

Am Kopfe.

a. Die Seitenwandbeine.
b. Das Hinterhauptsbein
+ Der untere Kinnbacken.

Verbindungen der Hirnschalknochen.

c. Die Pfeilnath.
d. Die Lamdanath.
e. Die Warzennath.

Am Stamme.

Diejenigen welche zusammen den Rückgrad bilden, und theils zur Brusthöhle gehören.

f. Die sieben Halswirbelbeine.
g. Die zwölf Rückenwirbelbeine
h. Die fünf Lendenwirbelbeine.

Zur Brusthöhle noch gehörigen Knochen.

i. Das Schlüsselbein.
k. Das Schulterblatt.
l. Die sieben wahren Rippen.
m. Die fünf falschen Rippen.

Jene welche das Becken bilden.

n. Das heilige - oder Kreuzbein.
o. Das Steißbein,

Das Beckenbein, welches aus folgenden drey Theilen besteht, nämlich aus

p. dem Darmbeine.
q. dem Sitzbein, und
r. dem Schambeine.

Knochen der obern Giedmassen.

Am Oberarme.

s. Das Oberarmbein.

Am Vorderarme.

t. Das Ellenbogenbein.
u. Die Speiche.

An der Hand.

Diejenigen welche die Handwurzel bilden.

Die in der ersten Reihe liegenden.

w. Das Schiffbein.
x. Das halbmondähnliche.
y. Das Keilbein.

Die in der zweyten Reihe liegenden.

z. Das große vielwinklichte.
a. Das kleine vielwinklichte.
b. Das köpfichte.
c. Das Hackenbein.

Die zur Mittelhand gehörigen Knochen.

d. Die Mittelhandbeine.

Zu den Fingern gehören.

e. Das erste Glied des Daumens.
f. Das zweyte Glied des Daumens.
g. Die ersten Glieder der vier andern Finger.
h. Die zweyten Glieder derselben.
i. Die dritten Glieder derselben.

Knochen der untern Gliedmassen.

Am Schenkel.

k. Das Schenkelbein.

Am Unterschenkel.

l. Das Schienbein.
m. Das Wadenbein.

Am Vorfusse.

Diejenigen, welche die Fußwurzel bilden.

n. Das Fersenbein.
o. Das Sprungbein.
p. Das Schiffbein.
q. Das Würfelbein.
r. Das große Keilbein.
s. Das kleinste Keilbein.
t. Das in Hinsicht auf die Größe mittlere Keilbein.

Die den Mittelfuß bildenden Knochen.

u. Die Mittelfußbeine.

Knochen der Zehen.

w. Die ersten Glieder der Zehen.
x. Die zweyten Glieder der Zehen.
y. Die dritten Glieder der Zehen.
z. Die Rollknochen.

Verzeichniß der am Skelette Nro. III. bezeichneten Knochen.

Am Kopfe.

a. Das Stirnbein.
b. Das Seitenwandbein.
c. Das Hinterhauptsbein.
d. Das Schlafbein.
e. Der Flügelknochen.
f. Das Jochbein.
g. Das Thränenbein.
h. Das Nasenbein.
i. Der Stachel der Nase.
k. Der obere Kinnbacken.
l. Der untere Kinnbacken.

Verbindungen der Hirnschalknochen.

m. Die Kronnath.
n. Die Lamdanath.
o. Die Schuppennath.
p. Die Warzennath.
q. Das Zungenbein.

Am Stamme.

Diejenigen welche zusammen den Rückgrad bilden, und theils zur Brusthöhle gehören.

r. Die sieben Halswirbelbeine.
s. Die zwölf Rückenwirbelbeine.
t. Die fünf Lendenwirbelbeine.

Zur Brusthöhle noch gehörige Knochen.

u. Das Schlüsselbein.
w. Das Schulterblatt.
x. Der Griff des Brustbeins.
y. Der Körper des Brustbeins.
z. Der schwertförmige Knorpel.
a. Die sieben wahren Rippen.
b. Die fünf falschen Rippen.
c. Die Knorpeln der wahren Rippen.
d. Die Knorpeln der falschen Rippen.

Diejenigen Knochen, welche das Becken bilden.

e. Das heilige- oder Kreuzbein.
f. Das Steißbein.

Das Beckenbein, welches aus folgenden drey Theilen besteht, nämlich aus

g. Dem Darmbeine.
h. Dem Sitzbeine und
i. Dem Schambeine.

Knochen der obern Gliedmassen

Am Oberarme.

k. Das Oberarmbein.

Am Vorderarme.

l. Das Ellenbogenbein.
m. Die Speiche.

An der Hand.

Diejenigen, welche die Handwurzel bilden, und in der ersten Reihe liegen.

n. Das Schiffbein.
o. Das halbmondähnliche.
p. Das Erbsenbein.

Die in der zweyten Reihe liegenden.

q. Das große vielwinklichte Bein.
r. Das kleine vielwinklichte.
s. Das köpfichte.
t. Das Hackenbein.

Die zur Mittelhand gehörigen Knochen.

u. Die Mittelhandbeine.

Zu den Fingern gehören.

v. Das erste Glied des Daumens.
w. Das zweyte Glied des Daumens.
x. Die ersten Glieder der vier andern Finger.
y. Die zweyten Glieder derselben.
z. Die dritten Glieder derselben.

Knochen der untern Gliedmassen.

Am Schenkel.

a. Das Schenkelbein.
b. Die Kniescheibe.

Am Unterschenkel.

c. Das Schienbein.
d. Das Wadenbein.

Am Vorfuße.

Diejenigen welche die Fußwurzel bilden.

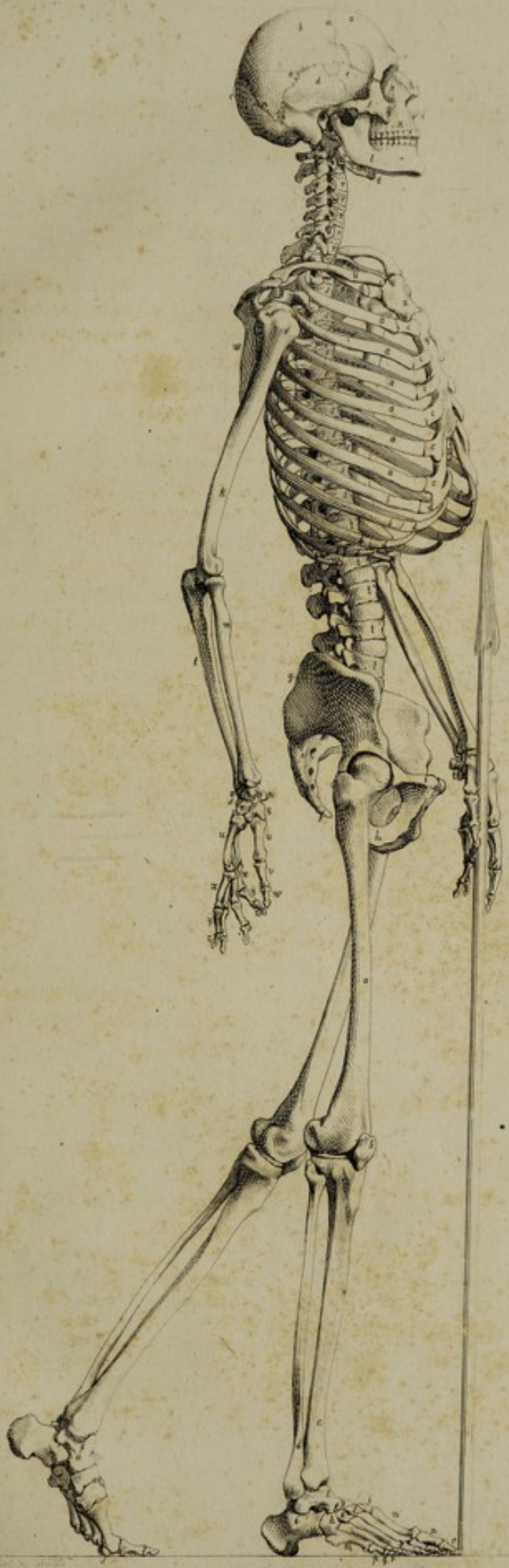
e. Das Fersenbein.
f. Das Sprungbein.
g. Das Schiffbein.
h. Das Würfelbein.
i. Das große Keilbein.
k. Das mittlere Keilbein.
l. Das kleinste Keilbein.

Diejenigen welche den Mittelfuß bilden.

m. Die Mittelfußbeine.

Knochen der Zehen.

n. Das erste Glied der großen Zehe.
o. Das zweyte Glied der großen Zehe.
p. Die ersten Glieder der vier kleinen Zehen.
q. Die zweyten Glieder derselben.
r. Die dritten Glieder derselben.
s. Die Rollknochen.



Verzeichniß der an dem Skelette Nro. IV. bezeichneten Knochen.

Am Kopfe.

a. Das Stirnbein
b. Das Seitenwandbein.
c. Das Schlafbein.
d. Der Flügelknochen.
e. Das Nasenbein.
f. Das Jochbein.
g. Das Pflugscharbein.
h. Das Thränenbein.
i. Der obere Kinnbacken.
k. Der Stachel der Nase.
l. Der untere Kinnbacken.
m. Das Zungenbein.

Verbindungen des Hirnschalknochen

+ Die Kronnath.
x Die Schuppennath.

Am Stamme.

Jene Knochen, welche zusammen den Rückgrad bilden, und theils zur Brusthöhle gehören.

n. Die sieben Halswirbelbeine.
o. Die zwölf Rückenwirbelbeine.
p. Die fünf. Lendenwirbelbeine.

Zur Brusthöhle noch gehörige Knochen.

q. Das Schlüsselbein.
r. Die sieben wahren Rippen.
s. Die fünf falschen Rippen.
t. Die Knorpeln der wahren Rippen.
u. Die Knorpeln der falschen Rippen.
v. Der Griff des Brustbeines.
w. Der Körper des Brustbeines.
x. Der schwertförmige Knorpel.
y. Das Schulterblatt.

Diejenigen Knochen, welche zusammen das Becken bilden.

z. Das heilige oder Kreuzbein.
a. Das Steißbein.

Das Beckenbein, welches aus folgenden drey Theilen besteht, nämlich aus

b. Dem Darmbeine.
c. Dem Sitzbeine, und
d. dem Schambeine.

Knochen der obern Gliedmassen.

Am Oberarme.

e. Das Oberarmbein.

Am Vorderarme.

f. Das Ellenbogenbein.
g. Die Speiche.

An der Hand.

Diejenigen Knochen, welche die Handwurzel bilden, und in der ersten Reihe liegen.

h. Das Schiffbein.
i. Das halbmondähnliche.
k. Das Keilbein.
l. Das Erbsenbein.

Die in der zweyten Reihe liegenden.

m. Das große vielwinklichte Bein.
n. Das kleine vielwinklichte.
o. Das köpfichte.
p. Das Hackenbein.

Die zur Mittelhand gehörigen Knochen.

q. Die Mittelhandbeine.

Zu den Fingern gehören.

r. Das erste Glied des Daumens.
s. Das zweyte Glied des Daumens.
t. Die ersten Glieder der vier andern Finger.
u. Die zweyten Glieder derselben.
v. Die dritten Glieder derselben.

Knochen der untern Gliedmassen.

Am Schenkel.

w. Das Schenkelbein.
x. Die Kniescheibe.

Am Unterschenkel.

y. Das Schienbein.
z. Das Wadenbein.

Am Vorfusse.

Diejenigen, welche die Fußwurzel bilden

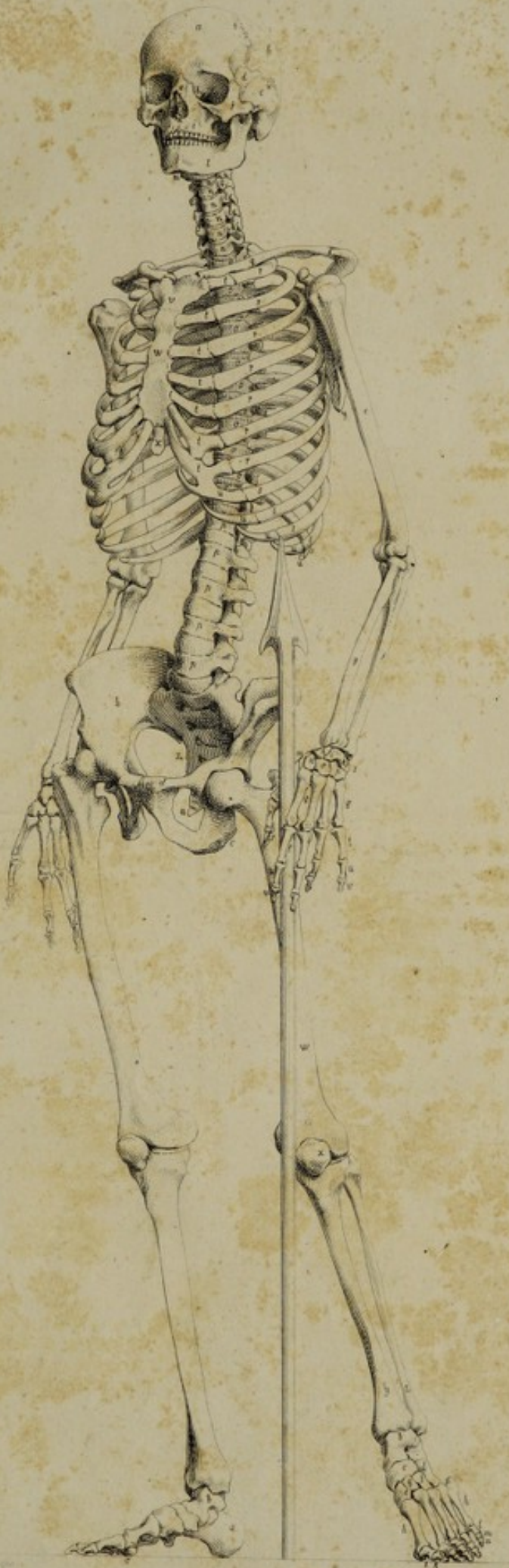
a. Das Fersenbein.
b. Das Sprungbein.
c. Das Schiffbein.
d. Das Würfelbein.
e. Das große Keilbein.
f. Das mittlere Keilbein.
g. Das kleinste Keilbein.

Diejenigen, welche den Mittelfuß bilden.

h. Die Mittelfußbeine.

Diejenigen welche die Zehen bilden.

i. Das erste Glied der großen Zehe.
k. Das zweyte Glied der großen Zehe.
l. Die ersten Glieder der vier kleinen Zehen
m. Die zweyten Glieder derselben.
n. Die dritten Glieder derselben.
o. Die Rollknochen.



J. Martin Fischer
Prof. fecit.
1805.

Muskeln am Kopfe.

A. Frontalis, der Stirnmuskel.
C. Temporalis, der Schlafmuskel.
G. Corrugator Supercilii, der Augenbraunrunzler.
H. Orbicularis palpebrarum, der Schließmuskel d. Augen.
I. Compressor alae nasi, der Zusammendrücker des Nasenflügels.
K. Levator alae nasi, labiique superioris, der Aufheber des Nasenflügels und der Oberlippe.
L. Levator labii superioris, der Aufheber der Oberlippe.
M. Levator anguli oris, der Aufheber des Mundwinkels.
N. Zigomaticus minor, der kleinere Jochmuskel.
O. Zigomaticus major, der größere Jochmuskel;
P. Orbicularis oris, der Mundschließer.
* Depressor alae nasi, der Herabdrücker des Nasenflügels.
Q. Levator menti, der Aufheber des Kinns.
R. Depressor labii inferioris, der Herabdrücker der Unterlippe.
S. Depressor anguli oris, der Herabdrücker des Mundwinkels
T. Buccinator, der Trompetermuskel.
V. Masseter, der Kaumuskel.
W. Biventer maxillae inferioris, der zweybäuchichte Muskel des Zungenbeins.
X. Stylohyoideus, der Griffelmuskel des Zungenbeins.
Y. Mylohyoideus, der breite Zungenbeinmuskel.

Muskeln am Halse.

1. Latissimus colli, der breite Hautmuskel des Halses.
† Aspera arteria, die Luftröhre.
2. Sternothyreoideus, der Brustbeinmuskel der Kehle.
3. Sternohyoideus, der Brustbeinmuskel des Zungenbeins.
4. Coracohyoideus, der Schulterblattmuskel des Zungenbeins.
5. Hyothyreoideus, der Schildmuskel des Zungenbeins
* Ein kleines Band vom großen Horne des Zungenbeins zum Horne des Schildknorpels.
6. Rectus capitis internus major, der gerade innere größere Kopfmuskel.
7. Sternocleidomastoideus, der Brustschlüsselbeinmuskel des Warzenfortsatzes.
8. Scalenus medius, der mittlere ungleichdreyseitige Halsmuskel.
9. Scalenus Posticus, der hintere ungleichdreyseitige Halsmuskel, der vordere ist unsichtbar.
10. Levator scapulae, der Aufheber des Schulterblatts.
14. Cucullaris, der kapuzenähnliche Muskel.

Muskeln des Stammes.

15. Pectoralis, der große Brustmuskel.
Φ Linea alba, die weisse Bauchlinie.
17. Rectus abdominis, der gerade Bauchmuskel.
18. Pyramidalis, der Pyramidenmuskel.
19. Obliquus internus, der innere schiefe Bauchmuskel.
20. Obliquus externus, der äußere schiefe Bauchmuskel.
21. Serratus magnus, der große gesägte Muskel.
22. Latissimus dorsi, der breiteste Rückenmuskel.
23. Rotundus major, der größere runde Muskel.

Die obern Gliedmassen.
Muskeln am Oberarm.

1. Deltoides, der Deltaförmige Muskel.
2. Coracobrachialis, der Rabenschnabelarmmuskel.
3. Bicepsbrachii, der zweyköpfichte Armmuskel.
4. Brachialis internus, der innere Armmuskel.
5. Triceps brachii, der dreyköpfichte Armmuskel.
** Extensor longus, der lange Ausstrecker.
*** Brachialis externus, der äußere Armmuskel.

Muskeln am Vorderarm.

1. Supinator longus, der lange Auswärtswender des Vorderarms.
* unter diesem liegt der kurze.
2. Radialis externus longus, der lange äußere Speichenmuskel.
3. Radialis externus brevis, der kurze äußere Speichenmuskel.
4. Abductor longus pollicis, der lange Abzieher des Daumens.
5. Extensor minor pollicis, der kleine Daumenstrecker.
6. Extensor major pollicis der große Ausstrecker des Daumens.
11. Profundus, der tiefliegende Fingerbieger.
12. Ulnaris internus, der innere Ellenbogenmuskel.
13. Suplimis, der hochliegende Fingerbieger.
14. Palmaris longus, der lange Muskel der flachen Hand.
15. Radialis internus, der innere Speichenmuskel.
16. Pronator teres, der runde Einwärtswender.
17. Flexor longus pollicis, der lange Daumenbieger.
18. Pronator quadratus, der viereckichte Einwärtswender
+ das innere Handwurzelband.
x das Band über dem langen Abzieher und kurzen Ausstrecker des Daumens.
⊥ Das äußere Handwurzelband.

Muskeln an der Hand.

a. Interossei, Zwischenmuskeln der Mittelhandbeine.
b. Indicator, der eigene Ausstrecker des Zeigefingers.
c. Abductor indicis, der Abzieher des Zeigefingers.
d. Abductor auricularis, der Abzieher des kleinen Fingers.

Die untern Gliedmassen.
Muskeln am Schenkel.

2. Glutaeus medius, der mittlere Gesäßmuskel.
3. Tensor vaginae femoris, der Spannmuskel der sehnichten Schenkelscheide.
4. Sartorius, der Schneidermuskel.
5. Rectus cruris, der gerade Schenkelmuskel.
6. Vastus internus, der innere dicke Schenkelmuskel.
7. Vastus externus, der äußere dicke Schenkelmuskel.
9. Iliacus internus, der innere Darmbeinmuskel.
10. Psoas magnus, der große Lendenmuskel.
11. Pectineus, der Kammmuskel.
12. Adductor longus femoris der lange Zuzieher d. Schenkels
13. Gracilis, der schlanke Muskel des Schenkels.
14. Adductor magnus femoris, der große Zuzieher.

Muskeln am Fuß oder Unterschenkel.

aa. Flügelbänder.
b. Tibialis anticus, der vordere Schinnbeinmuskel.
c. Extensor proprius pollicis pedis, der eigene Ausstrecker der großen Zehe.
d. Extensor longus digitorum pedis der lange Ausstrecker der vier kleinen Zehen.
e. Peroneus brevis, der kurze Wadenbeinmuskel.
f. Peroneus longus, der lange Wadenbeinmuskel.
g. Soleus, der Schollenmuskel.
h. Gemellus, der Zwillingsmuskel.
l. Flexor longus digitorum pedis, der lange Bieger der vier kleinen Zehen.
m. Tibialis posticus, der hintere Schinnbeinmuskel.
n. Extensor brevis digitorum pedis, der kurze Zehenstrecker.
o. Interossei, Zwischenmuskeln der Mittelfußbeine.
u. Das Querband der Fußwurzel.
r. Flexor brevis pollicis pedis, der kurze Bieger der großen Zehe.
s. Abductor pollicis pedis, der Abzieher der großen Zehe.
t. Aponevrosis plantae, die sehnichte Ausbreitung der Fußsohle.
x. das gefranzte Band.

Nro. VI.

Muskeln am Kopfe.

A. Frontalis, der Stirnmuskel.
B. Occipitalis, der Hinterhauptsmuskel.
C. Temporalis, der Schlafmuskel.
D. Attollens auriculam, der Aufheber des Ohres.
E. Retrahens auriculam, der Zurückzieher des Ohres.
F. Anterior auriculae, der vordere Ohrmuskel.
U. Masseter, der Kaumuskel.
W. Biventer maxillae inferioris, der zweybauchichte Muskel des Unterkinnbackens.

Muskeln am Halse.

11. Glandulae parodites, die großen Ohrendrüsen.
17. Sternocleidomastoideus, der Brustschlüsselbeinmuskel des Warzenfortsatzes.
14. Cucullaris, der Kapuzenähnliche Muskel.

Muskeln des Stammes.

20. Obliquus externus, der äußere schiefe Muskel.
22. Latissimus dorsi, der breiteste Rückenmuskel.
23. Rotundus major der große runde Muskel.
25 Infraspinatus, der untere Grätenmuskel.
26. Supraspinatus, der obere Grätenmuskel.
27. Rhomboideus minor cum serrato postico superiore. der kleinere Rautenmuskel mit dem hintern obern gesägten.
28. Rhomboideus major, der größere Rautenmuskel.
29. Sacrolumbalis et
30. Longissimus dorsi, der heilige Beinlendenmuskel mit dem längsten des Rückens.
31. Serratus posticus inferior, der hintere untere gesägte, liegt ganz von dem breitesten Rückenmuskel verdeckt.

Muskeln am Oberarme.

1. Deltoides, der Deltaförmige Muskel.
3. Biceps Brachii, der zweyköpfichte Armmuskel.
4. Brachialis internus, der innere Armmuskel.
5. Triceps brachii, der dreyköpfichte Armmuskel.
* Extensor brevis, der kurze Ausstrecker.
** Extensor longus, der lange Ausstrecker.
*** Brachialis externus, der äußere Armmuskel.

Muskeln am Vorderarme.

1. Supinator longus, der lange Auswärtswender des Vorderarms *der kürze liegt unter ihm verborgen.
2. Radialis externus longus, der lange äußere Speichenmuskel.
3. Radialis externus brevis, der kurze äußere Speichenmuskel.
4. Abductor longus pollicis, der lange Abzieher des Daumens.
5. Extensor minor pollicis, der kleinere Ausstrecker des Daumens.
6. Extensor major pollicis, der größere Daumenstrecker.
7. Extensor communis digitorum, der gemeinschäftliche Ausstrecker der Finger.
8. Extensor proprius auricularis, der eigene Ausstrecker des kleinen Fingers.
9. Ulnaris externus, der äußere Ellenbogenmuskel.
10. Anconeus, der Ellenbogenhökermuskel.
11. Profundus, der tiefliegende Fingerbieger.
12. Ulnaris internus, der innere Ellenbogenmuskel.
13. Sublimis, der hochliegende Fingerbieger.
14. Palmaris, der lange Muskel der flachen Hand.
15. Radialis internus, der innere Speichenmuskel.
16. Pronator teres, der runde Einwärtswender.
17. Flexor longus pollicis, der lange Daumenbieger.

Muskeln an der Hand.

a. Interossei, Zwischenmuskeln der Mittelhandbeine.
b. Indicator, der eigene Ausstrecker des Zeigefingers.
c. Abductor indicis, der Abzieher des Zeigefingers.
d. Abductor auricularis, der Abzieher des kleinen Fingers
e. Opponens pollicis, der Gegenklopfer.
f. Abductor brevis pollicis, der kurze Abzieher des Daumens.
g. Flexor brevis pollicis, der kurze Bieger des Daumens.
h. Adductor pollicis, der Zuzieher des Daumens.

Muskeln der untern Gliedmassen.

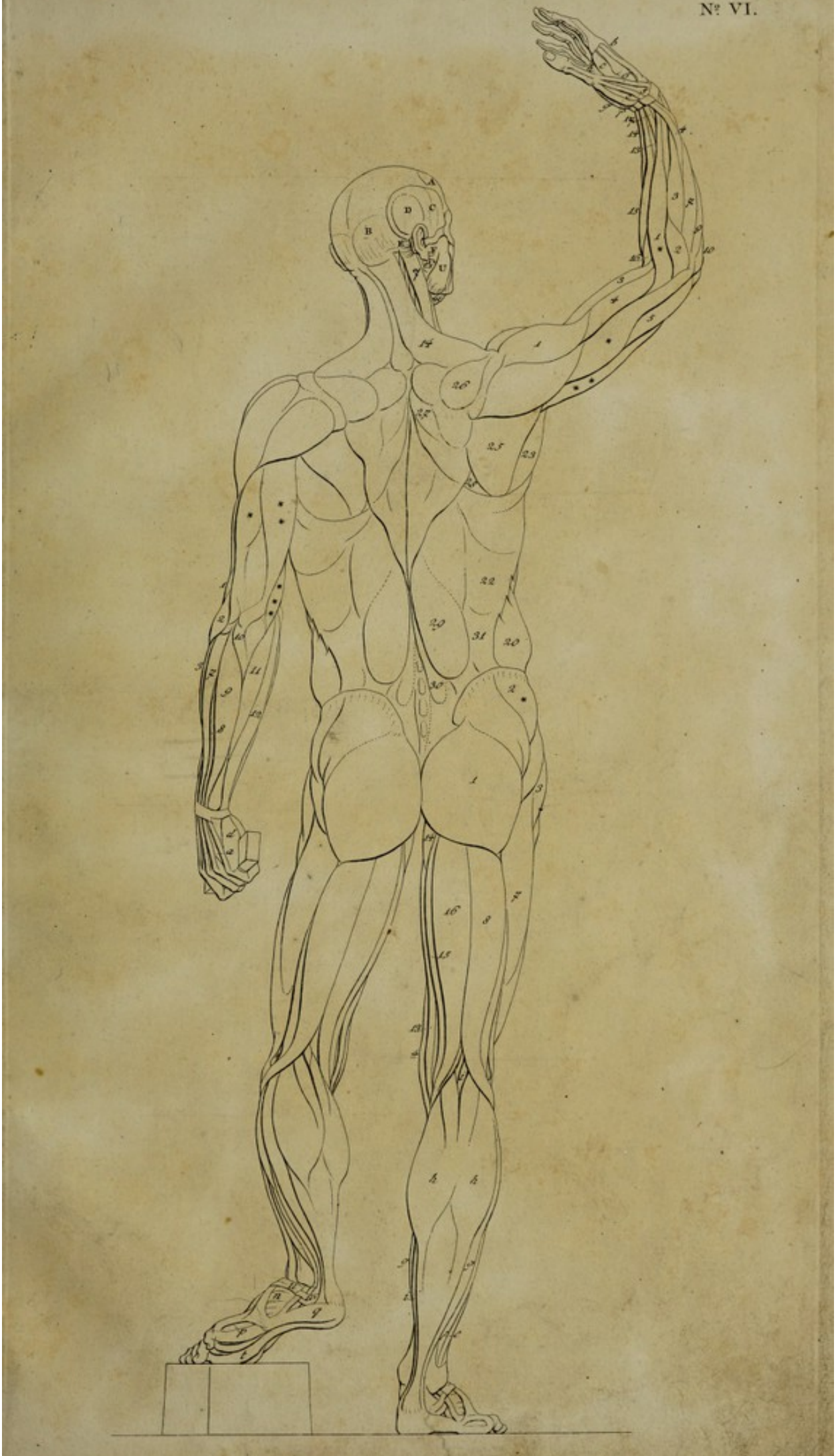
1. Glutaeus magnus, der große Gesäßmuskel.
2. Glutaeus medius, der mittlere Gesäßmuskel.
* glutaeus minor, ist von jenem verdeckt.
3. Tensor vaginae femoris, der Spannmuskel der Schenkelscheide.
4. Sartorius, der Schneidermuskel.
7. Vastus externus, der äußere dicke Schenkelmuskel.
8. Biceps cruris, der zweyköpfichte Schenkelmuskel.
13. Gracilis, der schlanke Muskel des Schenkels.
14 Adductor magnus femoris der große Zuzieher des Schenkels.
15. Semimembranosus, der halbhäutichte Schenkelmuskel.
16. Semitendinosus, der halbsehnichte Muskel des Schenkels.

Muskeln am Fuße oder Unterschenkel.

e. Peroneus brevis, der kurze Wadenbeinmuskel.
f. Peroneus longus, der lange Wadenbeinmuskel.
g. Soleus, der Schollen- oder untere Wadenmuskel.
hh. Gemellus, der Zwillingsmuskel der Wade.
ii. Plantaris, der Fußsohlenmuskel.

Am Vorfuß.

n. Extensor brevis digitorum pedis, der * kurze Zehenstrecker
p. Flexor brevis digiti minimi pedis * der kurze Bieger der kleinen Zehe.
q. Abductor digiti minimi pedis, der A* zieher der kleinen Zehe
t. Aponevrosis plantae, die sehni* die Ausbreitung der Fußsohle.
u. Das Querband der Fuß* wurzel.
w. Die Bänder über die S* ehnen der langen Wadenbeinmuskeln.



Muskeln am Kopfe.

A. Frontalis, der Stirnmuskel.
B. Occipitalis, der Hinterhauptsmuskel.
C. Temporalis, der Schlafmuskel.
G. Corrugator supercilii, der Augenbraunenrunzler.
H. Orbicularis palpebrarum, der Schließmuskel der Augen.
I. Compressor alae nasi, der Zusammendrücker des Nasenflügels.
K. Levator alae nasi, labiique superioris, der Aufheber des Nasenflügels und der Oberlippe.
L. Levator labii superioris, der Aufheber der Oberlippe.
M. Levator anguli oris, der Aufheber des Mundwinkels.
N. Zygomaticus minor, der kleinere Jochmuskel.
O. Zygomaticus major, der größere Jochmuskel.
P. Orbicularis Oris, der Mundschließer.
* Depressor alae nasi, der Herabdrücker des Nasenflügels.
Q. Levator menti, der Aufheber des Kinns.
R. Depressor labii inferioris, der Herabdrücker der Unterlippe.
S. Depressor anguli oris, der Herabdrücker des Mundwinkels.
T. Buccinator, der Trompetermuskel.
U. Masseter, der Kaumuskel.
W. Biventer maxillae inferioris, der zweybäuchichte des Unterkinnbackens.
X. Stylohyoideus, der Griffelmuskel des Zungenbeins.
Y. Mylohyoideus, der breite Muskel des Zungenbeins.

Muskeln am Halse.

† Aspera arteria, die Luftröhre.
2. Sternothyreoideus, der Brustbeinmuskel der Kehle.
3. Sternohyoideus, der Brustbeinmuskel des Zungenbeins.
4. Coracohyoideus, der Schulterblattmuskel des Zungenbeins.
5. Hyothyreoideus, der Schildmuskel des Zungenbeins.
* Ein kleines Band vom großen Horne des Zungenbeins zu dem Horne des Schildknorpels.
6. Rectus capitis internus major, der gerade innere größere Kopfmuskel.
7. Sternocleidomastoideus, der Brustschlüsselbeinmuskel des Warzenfortsatzes.
X Pleura, das Brustfell.
8. Scalenus medius, der mittlere ungleichdreyseitige Halsmuskel.
9. Scalenus posticus, der hintere ungleichdreyseitige Halsmuskel.
10. Levator scapulae, der Aufheber des Schulterblatts.
11. Splenius colli, der milzähnliche Halsmuskel.
12. Splenius capitis, der milzähnliche Kopfmuskel.
13. Biventer cervicis, der zweybäuchichte Nakenmuskel.
14. Cucullaris, der Kapuzenmuskel.

Muskeln am Stamme.

15. Pectoralis, der große Brustmuskel.
○ Linea alba, die weisse Bauchlinie.
17. Rectus abdominis, der gerade Bauchmuskel.
18. Pyramidalis, der Pyramidenähnliche Muskel.
19. Obliquus internus, der innere schiefe Bauchmuskel.
20. Obliquus externus, der äußere schiefe Bauchmuskel.
21. Serratus magnus, der große gesägte Muskel.
22. Latissimus dorsi, der breiteste Rückenmuskel.
23. Rotundus major, der größere runde Muskel.

Muskeln am Arme.

1. Deltoides, der Deltaförmige Muskel.
2. Coracobrachialis, der Rabenschnabelarmmuskel.
3. Biceps brachii, der zweyköpfichte Armmuskel.
4 Brachialis internus, der innere Armmuskel.
5. Triceps brachii, der dreyköpfichte Armmuskel.
** der lange Ausstrecker.
*** der äußere Armmuskel.
1. Supinator longus, der lange Auswärtswender.
* unter diesen liegt der Kurze.
2. Radialis externus longus, der lange äußere Speichenmuskel.
3. Radialis externus brevis, der kurze äußere Speichenmuskel.
4. Abductor longus pollicis, der lange Abzieher des Daumens.
5. Extensor minor pollicis, der kleinere Ausstrecker des Daumens.
6. Extensor major pollicis, der größere Ausstrecker des Daumens.
9 Extensor communis digitorum, der gemeinschaftliche Ausstrecker der Finger.
11. Profundus, der tiefliegende Fingerbieger.
12 Ulnaris internus, der innere Ellenbogenmuskel.
13 Sublimis, der hochliegende Fingerbieger.
14. Palmaris longus, der lange Muskel der flachen Hand.
15. Radialis internus, der innere Speichenmuskel.
16. Pronator teres, der runde Einwärtswender.
17 Flexor longus pollicis, der lange Daumenbieger.
18. Pronator quadratus, der viereckichte Einwärtswender.
x Das kleine Band über den langen Abzieher und kleinen Strecker des Daumes.
1 Das äußere Handwurzelband.

Muskeln an der Hand.

a. Interossei, Zwischenmuskeln der Mittelhandbeine.
c. Abductor indicis, der Abzieher des Zeigefingers.
d. Abductor auricularis, der Abzieher des kleinen Fingers.
f. Abductor brevis pollicis der kurze Abzieher des Daumens.
g. Flexor brevis pollicis, der kurze Bieger des Daumens.
h. Adductor pollicis, der Zuzieher des Daumens.
i. Flexor brevis auricularis, der kurze Bieger des kleinen Fingers.
k. Palmaris brevis, der kurze Muskel der flachen Hand.
l. Lumbricales, die wurmförmige Muskeln.

Muskeln der untern Gliedmassen.

Am Schenkel.

1. Glutaeus magnus, der große Gesäßmuskel.
2. Glutaeus medius, der mittlere Gesäßmuskel.
* Der kleinste ist von jenem verdeckt.
3. Tensor vaginae femoris, der Spannmuskel der Schenkelscheide.
4. Sartorius, der Schneidermuskel.
5. Rectus cruris, der gerade Schenkelmuskel.
6. Vastus internus, der innere dicke Schenkelmuskel.
7. Vastus externus, der äußere dicke Schenkelmuskel.
9. Iliacus internus, der innere Darmbeinmuskel.
10. Psoas magnus, der große Lendenmuskel.
11. Pectineus, der Kammmuskel.
12. Adductor longus femoris, der lange Zuzieher des Schenkels.
13. Gracilis, der schlanke Muskel.
b. Tibialis anticus, der vordere Schienbeinmuskel.
c. Extensor proprius pollicis pedis, der eigene Ausstrecker der großen Zehe.
d. Extensor longus digitorum pedis, der lange Ausstrecker der vier kleinen Zehen.
e. Peroneus brevis, der kurze Wadenbeinmuskel.
f. Peroneus longus, der lange Wadenbeinmuskel.
g. Soleus, der Schollenmuskel.
h. Gemellus, die Zwillingsmuskel der Wade.
i. Plantaris, die Fußsohlenmuskel.
k. Flexor longus pollicis pedis, der lange Bieger der großen Zehe.
l. Flexor longus digitorum pedis, der lange Bieger der vier kleinen Zehen.
m. Tibialis posticus, der hintere Schienbeinmuskel.
n. Extensor brevis digitorum pedis, der kurze Zehenstrecker.
r. Flexor brevis pollicis pedis, der kurze Bieger der großen Zehe.
s. Abductor pollicis pedis, der Abzieher der großen Zehe.
u. Das Querband der Fußwurzel.
* Das kleine Band über den langen Bieger der großen Zehe.

Nro. VIII.

Muskeln am Kopfe.

A. Frontalis, der Stirnmuskel.
B. Occipitalis, der Hinterhauptsmuskel.
C. Temporalis, der Schlafmuskel.
D. Attolens auriculam, der Aufheber des Ohres.
E. Retrahens auriculam, der Zurückzieher des Ohres.
F. Anterior auriculam, der vordere Ohrmuskel.
G. Corrugator supercilii, der Augenbraunrunzler.
H. Orbicularis palpebrarum, der Schließmuskel der Augen.
I. Compressor alae nasi, der Zusammendrücker des Nasenflügels.
K. Levator alae nasi, labiique superioris, der Aufheber des Nasenflügels und der Oberlippe.
L. Levator labii superioris, der Aufheber der Oberlippe.
M. Levator anguli oris, der Aufheber des Mundwinkels.
N. Zigomaticus minor, der kleinere Jochmuskel.
O. Zigomaticus major, der größere Jochmuskel.
P. Orbicularis oris, der Mundschließer.
Depressor alae nasi, der Herabdrücker des Nasenflügels, ist unter dem vorigen verborgen.
Q. Levator menti, der Aufheber des Kinns.
R. Depressor labii inferioris, der Herabdrücker der Unterlippe.
S. Depressor anguli oris, der Herabdrücker des Mundwinkels.
T. Buccinator, der Trompetermuskel.
U. Masseter, der Kaumuskel.

Am Halse.

:: Glandulae parotides, die großen Ohrendrüsen.
1. Latissimus colli, der breiteste Hautmuskel des Halses.
7. Sternocleidomastoideus, der Brustschlüsselbeinmuskel des Warzenfortsatzes.

Muskeln des Stammes.

14. Cucullaris, der Kapuzenmuskel am Stamme.
16. Serratus anticus, der kleine Brustmuskel.
21. Serratus magnus, der große gesägte Muskel, ist größtentheils von dem breitesten Rückenmuskel verdeckt.
22. Latissimus dorsi, der breiteste Rückenmuskel.
23. Rotundus major, der größere runde Muskel.
24. Rotundus minor, der kleinere runde Muskel.
25. Infraspinatus, der untere Grätenmuskel.
26. Supraspinatus, der obere Grätenmuskel.
27. Rhomboideus minor cum serrato postico, der kleinere Rautenmuskel mit dem hintern obengesägten.
28. Rhomboideus major, der größere Rautenmuskel.
29. Sacrolumbalis, et
30. Longissimus dorsi, der heiligenbeinlendenmuskel mit dem längsten des Rückens.
31. Serratus posticus inferior, der hintere untere gesägte Muskel ist ganz von dem breitesten des Rückens verdeckt.

Muskeln am Oberarme.

1. Deltoides, der Deltaförmige Muskel.
3. Biceps Brachii, der zweyköpfichte Armmuskel.
4. Brachialis internus, der innere Armmuskel.
5. Triceps brachii, der dreyköpfichte Armmuskel.
* Extensor brevis, der kurze Ausstrecker.
** Extensor longus, der lange Ausstrecker.
*** Brachialis externus, der äußere Armmuskel.

Muskeln an dem Vorderarme.

1. Supinator longus, der lange Auswärtswender des Vorderarms.
* der kurze liegt unter diesem verborgen.
2. Radialis externus longus, d. lange äußere Speichenmuskel.
3. Radialis externus brevis, der kurze äußere Speichenmuskel.
4. Abductor longus pollicis der lange Abzieher des Daumens
5. Extensor minor pollicis der kleine Ausstrecker d. Daumens
7. Extensor comunis digitorum, der gemeinschäftliche Ausstrecker der Finger.
8. Extensor proprius auricularis, der eigene Ausstrecker des kleinen Fingers.
9. Ulnaris externus, der äußere Ellenbogenmuskel.
10. Anconeus, der Ellenbogenhöckermuskel.
11. Profundus, der tiefliegende Fingerbieger.
12. Ulnaris internus, der innere Ellenbogenmuskel.
13. Sublimis, der hochliegende Fingerbieger.
14. Palmaris, der lange Muskel der flachen Hand.
15. Radialis internus, der innere Speichenmuskel.

Muskeln an der innern Seite der Hand.

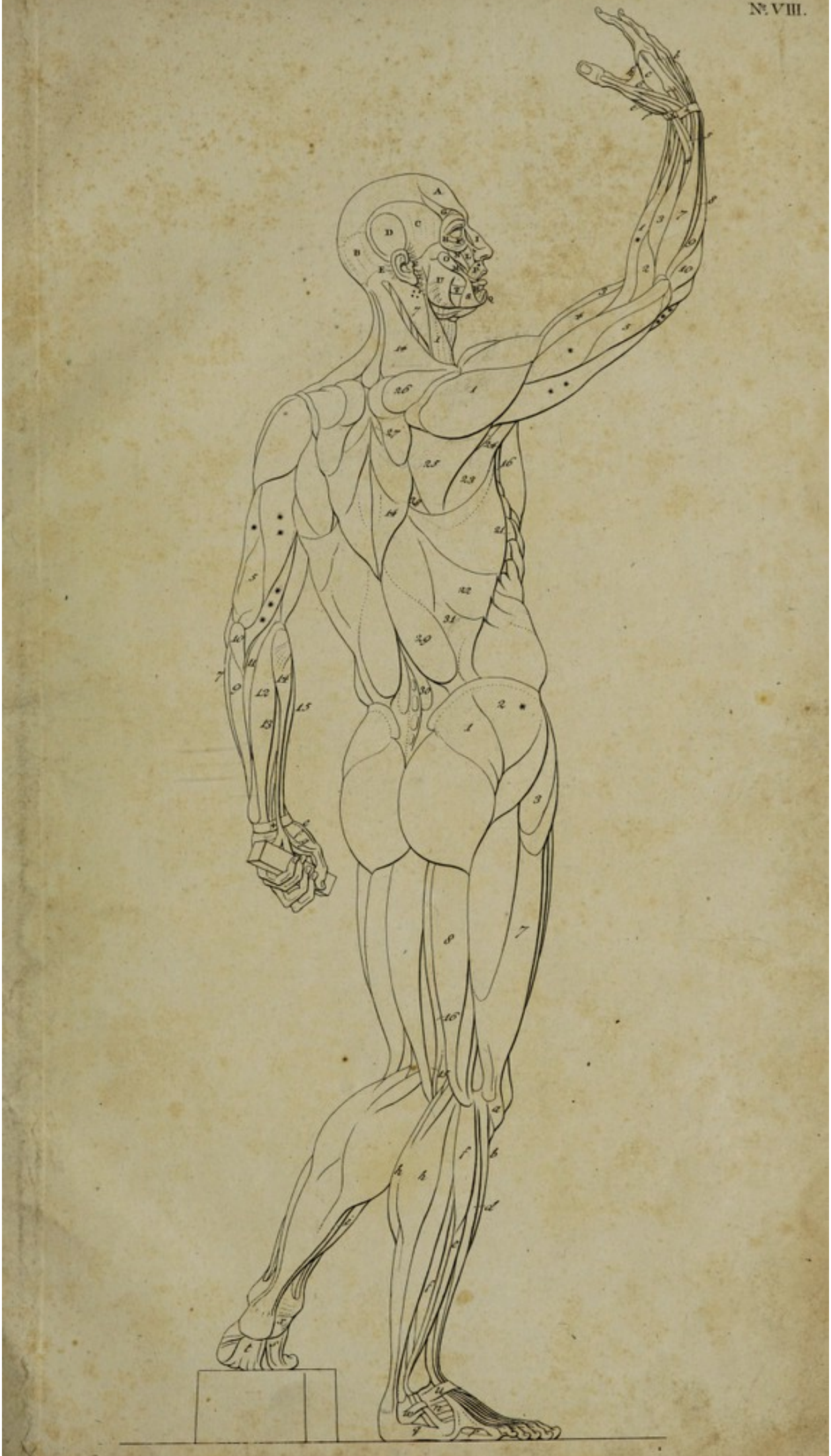
e. Oponens pollicis, der Gegenklopfer.
f. Abductor brevis pollicis, der kurze Abzieher des Daumens.
g. Flexor pollicis, der kurze Bieger des Daumens.
+ Das innere Handwurzelband.

Muskeln am Rücken der Hand.

b. Indicator, der eigene Ausstrecker des Zeigefingers.
c. Abductor indicis, der Abzieher des Zeigefingers.
h. Adductor pollicis, der Zuzieher der Daumens.
b. Extensor major pollicis, der große Daumenstrecker.
λ Das äußere Handwurzelband.
x Das Band über dem langen Abzieher und kleinen Strecker des Daumes.

Muskeln der untern Gliedmassen.

1. Glutaeus magnus, der große Gesäßmuskel.
2. Glutaeus medius, der mittlere Gesäßmuskel.
* unter diesem liegt der kleine Gesäßmuskel.
3. Tensor vaginae femoris, der Spannmuskel der Schenkelscheide.
7. Vastus externus, der äußere dicke Schenkelmuskel.
8. Biceps cruris, der zweyköpfichte Schenkelmuskel.
13. Semimembranosus, der halbhäutichte Muskel.
16. Semitendinosus, der halbsehnichte Muskel.

Muskeln am Fuße.

a. Flügel oder Kniescheibenbänder.
b. Tibialis anticus, der vordere Schinbeinmuskel.
d. Extensor longus digitorum pedis, der lange Ausstrecker der vier kleinen Zehen.
e. Peroneus brevis der kurze Wadenbeinmuskel.
f. Peroneus longus, der Wadenbeinmuskel.
gg. Soleus, der Schollenmuskel.
hh. Gemellus, der Zwillingsmuskel der Wade.
i. Plantaris, der Fußsohlenmuskel.
n. extensor brevis digitorum pedis, der kurze Zehenstrecker
p. Flexor brevis digiti minimi pedis, der kurze Bieger der kleinen Zehe.
q. Abductor digiti minimi pedis, der Abzieher der kleinen Zehe
s. abductor pollicis pedis, der Abzieher der großen Zehe
t. aponevrosis plantae, die sehnichte Ausbreitung der Fußsohle.
u. Das Querband der Fußwurzel.
w. Die Bänder über die Sehnen der beyden Wadenbeinmuskel.
x. Das gefranzte Band.